



OFFICIAL WHITE HOUSE PHOTO BY MOLLY RILEY

Der Aufstieg „des Königs Heiligtum“

Eine Endzeitprophezeiung offenbart ein Problem mit einer religiösen Bewegung, die in Amerika an Stärke gewinnt.

- Andrew Müller
- [25.02.2026](#)

Die religiöse Landschaft Amerikas verändert sich. Seit Jahrzehnten haben Millionen von amerikanischen Christen ihren Glauben an Gott, die Bibel und die Religion aufgegeben. Die Zahl der Kirchenbesucher ist heute wahrscheinlich auf dem niedrigsten Stand seit der Zeit vor dem Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten, als ein Großteil der Bevölkerung isoliert an der Grenze lebte.

Im Rahmen der Pew Research's Religious Landscape Survey wurden mehr als 35 000 Amerikaner zu ihrer Religionszugehörigkeit befragt. Die Studie ergab, dass zwischen 2007 und 2024 der Anteil der Amerikaner, die sich als Christen bezeichnen, von 78 auf 63 Prozent sinken wird. Einige konvertierten zum Buddhismus, Hinduismus, Islam oder einer anderen nicht-christlichen Religion, aber die meisten gaben die Religion ganz auf.

Ist Amerika dazu verdammt, eine post-christliche Gesellschaft zu werden? Etwa 28 Prozent der Amerikaner kreuzen jetzt „keine“ als ihre Religion an. Weniger als die Hälfte derjenigen, die „christlich“ ankreuzen, besuchen jede Woche einen Gottesdienst.

Doch inmitten dieser Entkirchlichung prophezeit die Bibel, dass im Amerika der Endzeit eine *falsche religiöse Bewegung* entstehen wird. Bekannt als „des Königs Heiligtum“, wird diese Bewegung tatsächlich wahre Christen *verfolgen* und ins Exil schicken. Sie müssen verstehen, was die Bibel über diese Bewegung sagt.

Religiöse Polarisierung

Eine Flucht aus dem Christentum ist im Gange, aber das ist nicht die ganze Geschichte. Tatsächlich wird Amerika gleichzeitig immer säkularer *und* religiöser.

Die meisten derjenigen, die das Christentum verlassen, sind Mainline-Protestanten aus den episkopalen, lutherischen, methodistischen und presbyterianischen Kirchen. Mainline-Protestanten sind im Allgemeinen eher „woke“ als evangelikale Protestanten; viele von ihnen geben einfach die Fassade auf, dass sie an die Bibel glauben. Ihre Zahl ist von 18 Prozent der Erwachsenen in den USA vor zwei Jahrzehnten auf heute 11 Prozent geschrumpft. In der Zwischenzeit gelingt es den evangelikalen Protestanten viel besser, ihre Mitglieder zu halten. Ihre Zahl ist kaum gesunken, von 26 Prozent der Erwachsenen in den USA vor zwei Jahrzehnten auf heute 23 Prozent. Das bedeutet, dass der amerikanische Protestantismus immer frommer und evangelikaler wird, während die Liberalen zum Säkularismus überlaufen.

Die nach den US-Präsidentschaftswahlen 2024 veröffentlichten Exit Polling-Daten zeigen, dass 63 Prozent der protestantischen Wähler Donald Trump ihre Stimme gaben. Ungefähr 62 Prozent der *Mainline*-Protestanten haben für Kamala Harris gestimmt. Allerdings gibt es heute nur noch so wenige Mainline-Protestanten in Amerika, dass sie kaum einen Unterschied gemacht haben. Die 82 Prozent der weißen, evangelikalischen Protestanten, die für Trump gestimmt haben, übertrafen die Mehrheit der Mainstream-Wähler bei weitem.

Diese Statistiken zeigen, dass die Christen, die am meisten über die Säkularisierung Amerikas besorgt sind, in Scharen zu Präsident Trump geströmt sind, um sich der atheistischen radikalen Linken zu widersetzen. Es ist leicht zu erkennen, warum.

Präsident Trump bemerkte diese religiöse Unterstützung und versprach, das Christentum gegen die radikale Linke zu verteidigen. „Denken Sie daran, dass jedes kommunistische Regime in der Geschichte versucht hat, die Kirchen auszurotten, genauso wie jedes faschistische Regime versucht hat, sie zu kooptieren und zu kontrollieren“, sagte er einen Monat nach seiner zweiten Amtseinführung. „Und in Amerika versucht die radikale Linke, beides zu tun. Sie wollen Kreuze abreißen, wo sie können, und sie mit Fahnen der sozialen Gerechtigkeit zudecken. Aber unter der Trump-Regierung wird niemand das Kreuz Christi anfassen.“

So erfrischend es auch ist, dass sich ein Präsident für die Religionsfreiheit einsetzt, müssen wir die sich verändernde religiöse Landschaft Amerikas genau beobachten.

Früher war der Protestantismus der gemeinsame Nenner der amerikanischen Gesellschaft, aber das ist nicht mehr der Fall. Der evangelikale Protestantismus verwandelt sich nun in eine politische Kraft, die sich mit der Trump-Regierung gegen die radikale Linke verbündet. Die Absichten der Christen in der Verwaltung sind wahrscheinlich gut, aber die Geschichte zeigt, dass die Verstrickung der Regierung mit der Kirche in der Regel die Kirche korrumpiert.

Gefälschte Kirchen

In den Wochen vor den US-Präsidentschaftswahlen 2016 hatte Hillary Clinton in den Umfragen einen beträchtlichen Vorsprung. Aber in einer Predigt sagte der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, er glaube, dass Herr Trump gewinnen werde. Und warum? Denn eine Prophezeiung im Buch Amos besagt, dass das Amerika der Endzeit von einem Führer wie dem alten israelitischen König Jerobeam ii. angeführt werden wird. Herr Flurry identifizierte diesen Anführer als Herrn Trump. Auf diese Weise hat er auch richtig vorausgesagt – vier Jahre lang – dass Trump wieder Präsident werden würde.

Herr Flurry betonte, dass diese „Jerobeam“-Figur vom „Tempel des Königreichs“ (Amos 7, 13) unterstützt würde, den er als den Obersten Gerichtshof der USA identifiziert hat. Wir haben diese Prophezeiung in Aktion erlebt, als der Oberste Gerichtshof in *Trump gegen die Vereinigten Staaten* entschieden hat, dass der Präsident für alle Amtshandlungen gesetzliche Immunität genießt. Mit dieser Entscheidung vom 1. Juli 2024 hat der Supreme Court Herrn Trump *geholfen* und seine endgültige Rückkehr zur Präsidentschaft praktisch unausweichlich gemacht.

Aber beachten Sie, dass dieser endzeitliche Jerobeam auch von dem „Heiligtum des Königs“ unterstützt wird. Wer oder was ist das „Heiligtum des Königs“?

In den Versen 12-13 sagt ein böser Priester zu Gottes wahren Propheten: „Du Seher, geh weg und flieh ins Land Juda und iss dort dein Brot und weissage daselbst. Aber weissage nicht mehr in Bethel; denn es ist des Königs Heiligtum und der Tempel des Königreichs.“ Dies ist eine wichtige Geschichte, und es ist auch eine Prophezeiung für heute. Deshalb wurde es für uns aufgezeichnet und kanonisiert. Um das Heiligtum des Königs zu verstehen, müssen Sie diese Geschichte verstehen.

Die Bibel erzählt uns, dass sich das Königreich Israel über ein Jahrhundert vor der Zeit von König Jerobeami. in zwei Teile spaltete. Die Stämme Juda, Benjamin und Levi hielten an der Dynastie König Davids fest; die 10 nördlichen Stämme rebellierten und folgten König Jerobeam i., der als eine Art Premierminister unter König Salomo gedient hatte.

Der verstorbene Herbert W. Armstrong fasste diese Geschichte in seinem populärsten Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* zusammen. „Jerobeam hatte Angst, dass seine Untertanen, die einmal im Jahr zum Laubhüttenfest nach Jerusalem zogen, zu Rehabeam zurückkehren und er seinen neuen Thron verlieren würde“, schrieb er. „Die Einführung des Götzendienstes sollte dies verhindern und das Volk zu Hause halten. Dieser Götzendienst mit Sabbatbruch (Hesekiel 20, 10-24) war die große nationale Sünde, die für Israel zum Fluch wurde. Generation für Generation flehte Gott das Haus Israel an, sich von den Traditionen – von den Wegen ihrer Väter – abzuwenden und sich wieder an Gottes Gebote zu halten. Aber durch neun verschiedene Dynastien unter 19 Königen setzte Israel diese nationalen Sünden fort – Sünden, die in Gottes Augen so groß waren, dass Gott sie schließlich zu einer eroberten, gefangenen Nation machte.“

König Jerobeam setzte eine neue Priesterschaft ein, errichtete zwei goldene Kälber in den Städten Dan und Bethel und sagte zu seinen Anhängern: „[S]iehe, da sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägyptenland geführt haben“ (1. Könige 12, 28).

Diese Kälber sollten keine heidnischen Gottheiten darstellen, sondern den wahren Gott. Mit anderen Worten: König Jerobeam gründete eine *gefälschte Religion*, um die von den Leviten in Jerusalem ausgeübte Religion zu imitieren!

Jerobeams goldene Kälber waren der Anfang dessen, was das Buch Amos als „des Königs Heiligtum“ beschreibt.

Des Königs Heiligtum

„Unter Jerobeam verstieß das 10-Stämme-Volk Israel vollständig gegen Gottes Gesetze, insbesondere gegen die beiden Testgebote“, schrieb Herr Armstrong. „Fast die erste Tat Jerobeams war das Aufstellen von Götzen. Und er *änderte* die Herbstfeste Gottes vom siebten zum achten Monat. Es gibt reichlich Beweise dafür, dass er auch den Sabbat Gottes vom siebten auf den ‚achten‘ Tag verlegt hat ...“ (ebd.).

In 3. Mose 26, 1-2 werden das zweite und das vierte Gebot als die beiden Prüfgebote Gottes bezeichnet. Diese Gebote lauten: „Du sollst dir kein Götzenbild machen“ und „Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heilig hältst“ (2. Mose 20, 4, 8).

Diese Gebote prüfen unseren Gehorsam und unsere Loyalität gegenüber Gott. Viele von Menschen geschaffene Religionen erkennen an, dass wir nicht morden, Unzucht treiben, stehlen, lügen oder begehren sollen. Aber viele Menschen, die sehen können, dass diese Handlungen falsch sind, können nicht erkennen, warum es falsch ist, am Sonntagmorgen zu einer Jesus-Statue in einer mit einem Kreuz geschmückten Kapelle zu beten. Es braucht echten Glauben und Gehorsam, um Götzenbilder abzulehnen und sich an den Sabbat zu erinnern.

König Jerobeam brach diese beiden Gebote sowie die Anweisungen Gottes, die das levitische Priestertum und die jährlichen heiligen Tage einführten. Und warum? Um Unterstützung für seine politische Agenda zu gewinnen und um die Menschen von Jerusalem fernzuhalten.

Dies war eine heimtückische Entwicklung in Gottes Volk! Während die Geschichten der meisten anderen Könige viel weniger detailliert sind, legt die Bibel ein besonderes Augenmerk auf diesen König und sein religiöses System.

In Amos 7 war der böse Priester Amazja, der Amos aufforderte, nicht mehr gegen Jerobeam zu prophezeien, ein Priester von Bethel. Das bedeutet, dass er einer der Priester war, die die Anbetung von Jerobeams goldenem Kalb an Jerobeams gefälschten heiligen Tagen anführten.

Dieses System der Vermischung der wahren Religion mit anderen Glaubensvorstellungen, die seinen Zielen dienlicher waren, endete nicht mit König Jerobeam i. Die Bibel betont, dass seine Nachfolger „auf dem Weg Jerobeams wandelten“, indem sie die grundlegenden Zwillingsünden Jerobeams fortsetzten: Götzendienst und Sabbatbruch.

Tatsächlich verwendet die große Mehrheit der Christen heute Kreuze, Statuen, Gemälde und andere Götzenbilder, um Jesus anzubeten, und sie besuchen die Kirche sozusagen am „achten Tag“ der Woche statt am siebten, dem Tag, den Gott in der Bibel zu halten befiehlt.

Vor seiner Ermordung war Charlie Kirk einer der wenigen Christen, die den Siebenten-Tags-Sabbat hielten. In seinem Bestseller *Stopp im Namen Gottes* gibt er zu, dass die frühen katholischen Väter einige Jahrzehnte nach dem Tod von Jesus Christus den Tag der Anbetung von Samstag auf Sonntag verlegten. Dennoch sah er es nicht als *Gebot* an, sondern betrachtete es als ein gutes Prinzip, das sich positiv auf die geistige Gesundheit auswirkt. Er hat den Menschen nie gesagt, dass der Sabbat ein *Prüfgebot* ist, das beweist, ob Sie den wahren Gott anbeten!

Diese Verse bedeuten nicht, dass jeder Christ, der am Sonntag in die Kirche geht, ein Mitglied von dem Heiligtum des Königs ist. Wenn das wahr wäre, wären 99 Prozent aller Christen auf der Erde Mitglieder des Heiligtums des Königs. Aber diese Schriften zeigen, dass das Heiligtum des Königs aus dem traditionellen Christentum hervorgehen wird, der vorherrschenden Religion im endzeitlichen Israel, die den wöchentlichen Sabbat und die jährlichen Sabbate Gottes zugunsten heidnischer Traditionen und politischer Zweckmäßigkeit ablehnt. Diese Bewegung gewinnt heute in Amerika rasch an Macht.

„Ihr sollt nicht weissagen“

Der wichtigste Faktor, der das „Heiligtum des Königs“ vom Rest des traditionellen Christentums unterscheidet, ist ihre intensive Loyalität zu Jerobeam.

In „Steht Amerikas Oberster Gerichtshof in der biblischen Prophezeiung?“, bemerkte Herr Flurry, dass, wenn Amos 7, 13 von dem „Tempel des Königreichs“ spricht, das Wort „Königreich“ ein anderes hebräisches Wort ist als das Wort, das in dem Ausdruck „des Königs Heiligtum“ verwendet wird. Es wird genauer wiedergegeben als „das *Königreichsgericht*.“ Dieses *Königreichsgericht* ist keine religiöse Einrichtung, und sie *folgt nicht* Jerobeam. Es *hilft* Jerobeam, ist aber nicht persönlich loyal zu ihm.

Das Heiligtum des Königs ist anders. Es ist nicht loyal gegenüber dem Königreich, sondern *persönlich gegenüber dem König*.

König Jerobeam i. verwarf das Priestertum, das Gott eingesetzt hatte, und setzte ein neues Priestertum unter „den Niedrigsten des Volkes“ ein. Diese neuen Priester verdankten ihre plötzliche und drastische Erhebung ganz dem König und würden entwürdigt und möglicherweise hingerichtet werden, wenn das Volk Gottes Gesetz gehorchte. Also unterstützten sie Jerobeam mehr als Gott.

Der „Weg des Jerobeam“ war im Königreich Israel noch 12 Könige und 117 Jahre später, als König Jerobeamii. an der Macht war, in Kraft. Er verließ sich weiterhin auf diese falschen Priester, selbst als sie ihm rieten, den wahren Propheten Gottes, Amos, nach Juda zu verbannen. Amazja, ein führender falscher Priester, sagte, der Grund für die drastische Maßnahme sei, dass „das Land nicht in der Lage ist, all seine Worte zu ertragen.“ Amos' Botschaft der Reue gefiel ihm nicht.

In dieser Hinsicht wandelt Präsident Trump auf dem Weg des Jerobeam.

Letztes Jahr kündigte der Präsident die Einrichtung eines Büros für den Glauben im Weißen Haus an. Das hätte eine gute Initiative sein können, aber wen hat er mit der Leitung beauftragt? Paula White, eine Fernsehpredigerin, die mit der Pfingstbewegung und dem Wohlstandsevangelium verbunden ist. White war dreimal verheiratet, sah sich schweren Vorwürfen der ehelichen Untreue ausgesetzt und predigt eine unbiblische Botschaft, die wesentliche biblische Wahrheiten über Sünde, Reue und das Streben nach Gerechtigkeit vernachlässigt.

Viele Christen erkennen, dass Whites kommerzielles „Evangelium“ wenig mit der Bibel zu tun hat. In einem ihrer „Geld-für-Segen“-Programme versprach sie, dass Sie „sieben übernatürliche Segnungen“ erhalten würden, darunter einen Schutzengel, Wohlstand, Heilung und ein langes Leben, wenn Sie 1000 Dollar an ihr Ministerium spenden. Dies ist nicht die Art von religiösem Führer, der die Nation zu echter Reue aufruft – was die Botschaft der Bibel von Anfang bis Ende ist. Sie ist die Art von religiösem Führer, die sich mit Donald Trump zusammengetan hat, um an die Macht zu kommen.

Amos 7 sagt uns, dass das Heiligtum des Königs nicht nur persönlich loyal zu König Jerobeam ist, sondern auch Gottes Prophezeiungen feindlich gegenübersteht. Der böse Priester Amazja beschuldigt Amos, sich gegen das Haus Jerobeam verschworen zu haben (Vers 10), bevor er Amos auffordert, nicht mehr gegen das Haus Israel zu prophezeien (Vers 16).

Diese religiöse Bewegung ist überzeugt, dass Donald Trump Amerika wieder groß machen wird, ohne dass das amerikanische Volk seine Sünden bereuen muss. Sie werden wahre Christen *verfolgen*, die die wahre Botschaft von Jesus Christus und wahrer Reue verkünden! In ihrer Einbildung werden sie völlig unkorrigierbar sein.

Sie können es sich nicht leisten, zu ignorieren, was die Bibel über das Heiligtum des Königs sagt.

Völlige Zerstörung

In der 2023 Ausgabe seines Buches *Amerika unter Beschuss* erklärt Herr Flurry, dass Gott Donald Trump eine zweite Amtszeit schenken würde, damit das amerikanische Volk vor der linksradikalen Machtübernahme gerettet wird und eine letzte Chance erhält, seine Sünden zu bereuen. Er schreibt: „Wenn das amerikanische Volk während Trumps zweiter Amtszeit nicht bereut und zu Gott zurückkehrt, wird Gott zulassen, dass Amerika ‚verlassen‘ und ‚verwüstet‘ wird.“

In Amos 7, 7-9 (Schlachter 2000) heißt es: „Dies ließ er mich schauen: Siehe, der Herr stand auf einer senkrechten Mauer und hatte ein Senkblei in der Hand. Und der Herr sprach zu mir: Was siehst du, Amos? Ich sprach: Ein Senkblei! Da sprach der Herr: Siehe, ich lege ein Senkblei an mitten in meinem Volk Israel, und ich werde künftig nicht mehr [verschonend] an ihm vorübergehen, sondern die Höhen Isaaks sollen verwüstet und die Heiligtümer Israels zertrümmert werden, und gegen das Haus Jerobeams will ich mit dem Schwert aufstehen!“

Das Wort für „Höhen“ in Vers 9 bezieht sich auf Orte der Anbetung; das Wort für „Heiligtümer“ meint ausdrücklich Tempel. Diese Prophezeiung warnt vor göttlicher Strafe für Präsident Trump und seine religiösen Anhänger, wenn sie sich weigern, zu bereuen. Später sagt Amos, dass „und Israel wird gewisslich aus seinem Land gefangen weggeführt werden“ (Vers 17; Schlachter 2000), die Korrektur gilt also nicht nur für religiöse Menschen. Die *ganze Nation* wird bestraft werden! Aber der letzte Auslöser für die Bestrafung sind die amerikanischen Christen, die Gottes Warnungsbotschaft ablehnen.

„Wir beobachteten diese Prophezeiung seit Juni 1990, in der zweiten Ausgabe der *Posaune*, die wir jemals herausgegeben haben“, schrieb Herr Flurry in „Warum ich immer noch glaube, dass Donald Trump zurückkommt“. „Sie spricht von einer Zeit, in der Gott Sich darauf vorbereitet, die Zerstörung des endzeitlichen Israels – der Vereinigten Staaten und Großbritanniens – zu messen, und Er sagt: ‚Ich will nicht mehr an ihm vorübergehen‘ (Vers 8). Das ist kurz bevor eine *strenge* Zurechtweisung über diese Nationen kommt, wenn sie nicht bereuen. Sie erhalten ihre *letzte Warnung*. ... Der gesamte Kontext, in dem Gott sagt, dass *ich nicht mehr an ihnen vorbeigehen werde*, ist also die Zeit von ‚Jerobeam‘ – einendzeitliches Gegenbild von König Jerobeam ii. von Israel ...“

Jetzt ist Präsident Trump wieder im Amt, und eine Bewegung, die den Anschein von Religiosität und Frömmigkeit erweckt, unterstützt ihn. Doch diese Bewegung wird einige große Veränderungen vornehmen müssen, um dieses Land vor dem Untergang zu bewahren.

Gott sagt: „Ich will nicht wieder vor ihnen vorübergehen!“